

Objektyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Jahresbericht der Geographischen Gesellschaft von Bern**

Band (Jahr): **27 (1926)**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Tabelle 1.

**Klimatische**

nach Maurer, Billwiler und Hess:

Thun. 46° 46' nördl. Br. — 7° 37' östl. Lg.															
Monate	Luft-Temperatur						Relative Feuchtigkeit					Bewölkung			
	7 h.	1 h.	9 h.	Normal Mittel	Mittl. Min.	Mittl. Max.	7 h.	1 h.	9 h.	Mittel	Mittl. Max.	7 h.	1 h.	9 h.	Mittel
Januar . . .	-4.2	-0.3	-2.8	-2.2	-13.3	7.1	92	82	91	88	54	8.2	6.9	7.1	7.4
Februar . . .	-2.4	3.4	-0.3	0.2	-10.2	10.0	92	72	88	84	47	6.9	5.6	5.6	6.3
März . . .	0.3	7.5	3.1	3.4	-8.5	15.6	89	61	82	77	33	6.2	5.7	5.2	5.8
April . . .	5.2	11.9	7.4	8.3	-0.4	19.2	86	58	80	75	32	6.0	6.4	5.8	6.3
Mai . . .	9.8	15.8	11.1	12.3	3.5	24.3	82	58	79	73	33	5.6	6.6	6.0	6.2
Juni . . .	14.2	19.9	14.9	16.0	8.5	27.0	81	58	81	73	36	5.2	6.3	6.5	6.0
Juli . . .	15.6	21.6	16.7	18.0	10.7	28.5	82	58	81	74	38	4.7	5.6	5.6	5.4
August . . .	14.3	21.0	16.1	16.8	9.2	27.4	87	60	83	77	38	4.7	4.9	4.9	5.0
September .	10.5	17.8	12.9	13.9	3.9	24.4	91	65	87	81	45	6.0	5.3	5.0	5.5
Oktober . .	5.4	11.7	7.4	8.0	-1.5	18.7	92	70	89	84	51	7.3	6.0	6.1	6.5
November .	1.7	6.2	3.1	3.3	-5.0	13.0	92	77	90	86	57	8.1	6.8	7.2	7.3
Dezember .	-2.3	1.1	-1.3	-1.2	-11.6	8.7	92	82	91	88	56	8.3	7.3	7.5	7.7
Jahr . . .	5.7	11.5	7.4	8.1	-16.3	29.1	88	67	85	80	—	6.4	6.1	6.0	6.3
Absolute Temperatur- Extreme :															
— 22,0° 9. XII. 1879.															
+ 31,1° 19. VII. 1181.															

Tabelle 1.

## Konstanten

Das Klima der Schweiz. Bd. II. Frauenfeld 1910.

1876—1900.										Thun.							
Nieder- schlag		Zahl der Tage mit							Windverteilung								
Summe	Mittl. Max.	Nied- schlag. Z o. 3.	Schnee	Hagel	Gewitter	Nebel	Heller	Trüb	N	NE	E	SE	S	SW	W	NW	Kal- men
34	9	8.2	4.1	—	—	8.8	2.4	17.2	8.2	6.0	0.7	3.3	0.0	0.7	1.3	14.2	58.6
36	10	9.7	4.8	—	—	3.8	4.8	12.1	5.6	4.2	0.8	4.8	0.1	0.7	2.1	13.7	52.6
40	10	10.9	4.9	—	0.2	0.7	6.9	11.7	8.6	6.4	1.4	6.6	0.5	1.2	2.3	20.0	46.0
78	16	14.2	2.3	—	0.4	0.4	5.4	12.4	10.2	7.0	1.6	6.7	0.0	0.6	1.7	18.2	44.0
98	24	14.9	0.4	0.1	1.3	0.8	5.3	13.0	11.0	7.2	1.4	7.0	0.0	0.3	1.7	19.6	44.8
129	26	16.8	—	0.1	2.0	0.2	5.8	10.9	9.1	5.5	1.7	8.4	0.1	0.1	2.2	17.1	45.8
123	30	15.4	—	0.1	2.9	0.3	8.3	10.0	9.8	4.9	1.3	8.0	0.2	0.2	1.5	17.0	50.1
124	36	13.5	—	0.2	2.3	0.6	8.7	8.8	10.4	3.9	0.7	5.9	0.1	0.1	1.5	16.3	54.1
95	27	11.6	—	0.1	1.4	3.5	7.4	10.1	9.4	2.7	0.6	5.1	0.0	0.1	1.2	15.0	55.9
73	21	12.6	0.8	—	0.2	4.9	4.4	12.9	7.6	5.3	1.1	3.6	0.2	0.4	1.7	15.7	57.4
48	16	10.3	2.0	—	—	8.2	2.4	16.3	6.7	4.9	0.7	4.0	0.1	0.4	1.3	13.4	58.5
44	11	10.8	4.9	—	—	10.8	1.8	18.2	8.4	6.2	0.8	5.3	0.1	0.6	1.8	13.3	56.5
922	45	148.9	24.2	0.6	10.7	43.0	63.6	153.6	105.	64.2	12.8	68.7	1.4	5.4	20.3	193.5	624.3

Niederschlagsreichstes Jahr 1882 mit 1178 mm.  
 Niederschlagsärmstes Jahr 1893 mit 690 mm.

Absolutes Tagesmax. der Nieder-  
 schläge am 17. Aug. 1888 mit  
 83 mm.

Tabelle 2

über Häuser, Scheunen und Areale der Gärten, Matten und Baumgärten der Stadt und des Stadtbezirks von Thun im Jahre 1801.

Stadtteile	Häuser	Scheunen	Gärten		Mattland		Baumgärten		Gesamtareal	
	Zahl	Zahl	Juch.	Zahl	Juch.	Zahl	Juch.	Zahl	Juch.	Zahl
Bälliz (ohne Rossgarten) . . . . .	5	11	1.614	20			1.600	3	3.214	23
Graben . . . . .	1	18	2.432	57	75.012	4	1.000	1	78.444	62
Scheibe . . . . .	2	4	2.522	20	10.000	1	2.000	2	14.522	23
Mittlere Strass, Länggasse, Frutigstrasse, Hohmaad, Eselmatte . . . .	18	32	4.936	22	496.000	43	1.400	2	502.336	67
Hintere Gasse . . . . .	2	6	0.596	5					0.596	5
Hinter der Burg und Baumgarten . .	3	3	0.520	3	21.500	8	9.000	1	31.020	12
Allmend-Einschlag, Zelg, Zelgli, Waisen, Zollhaus . . . . .	7	9	471.080	259	153.500	15			624.580	274
Hofstettenstrasse, Lauenen, Lauitor .	6	8	0.488	5	13.000	1	1.250	1	14.738	7
Zinggen, Obere und Untere Insel . .	4	1	1.050	2	2.000	3			3.050	5
Ausser der Stadt, Göttibach, Kratzbach u. s. w. . . . .	17	15	1.301	8	11.750	5	16.000	5	29.051	18
Stadttinnere, Schlosshügel, Plätzli . .	240	39	8.616	130	5.000	3	0.750	1	14.366	134
Total in Juch. . . . .	305	146	495.155	531	787.762	83	33.000	16	1315.917	630
Total in ha . . . . .	Häuser	Sch'nen		Stücke		Stücke		Stücke		Stücke
			136.27		216.79		9.08		362.14	

1 Juch. = 500 Klafter. 1 Klafter = 64 □ Schuh. 32,000 □ Schuh = 1 Wiesenjuch. = 2752 m<sup>2</sup>.

Tabelle 3  
über Erdreich und Häuser in der Ehehafte v. Thun 1780.

Ortsbezeichnung	Häuser	Scheunen	Gärten	Acker u. Wiesland			Baumgärten			Gesamt-Kulturrenareal									
	Zahl	Zahl	Zahl	Juch.	Klafter	Schuh	Juch.	Klafter	Schuh	Juch.	Klafter	Schuh	ha	a					
Schwäbis . . . . .	5	5	4	328	338	31	Ackerland:			328	338	31	11	90					
Bernstrass . . . . .	11	12	8				43	120	18						Wiesland:			77	16
Pulverstampfi . . . . .	2	3	2				285	228	13										
Schwandenbad- . . . . .	1		1	89	340	46	Ackerland:			89	340	46	18	85					
Rebgässli- . . . . .	4	3					68	254	27						Wiesland:			5	83
Glockental . . . . .	2	1	1				21	096	19										
Hinter der Burg . . . . .	—	—	—	47	322	10	Ackerland:			51	298	16	13	11					
Brändlisberg- . . . . .	2	—	—				3	476	06									1	01
Zügeli- . . . . .	1	1	1																
Lauenen . . . . .	16	7	?	54	475	—	Ackerland:			106	470	40	14	25					
Göttibach-Vogelsang . . . . .	4	2	1				2	440	51						Wiesland:			—	79
Hofstetten . . . . .	24	2	18				49	054	53										
Rufenen-Rufeli . . . . .	3	2	2										13	51					
Ried . . . . .	9	?	7																
Wart . . . . .	2	?	1																
Schleiss (an der Lauenen)	1	1	—																
<b>Total . . . . .</b>	<b>87</b>	<b>39</b>	<b>46</b>	<b>570</b>	<b>031</b>	<b>12</b>	<b>6</b>	<b>016</b>	<b>57</b>	<b>576</b>	<b>448</b>	<b>03</b>	<b>156</b>	<b>41</b>					

Aus dem Cataster der Ehehafte: Erdreich u. Häuserschatzung v. 1780 in Thun. Bürgerarchiv Thun.  
 1 Wiesenjucharte = 32,000 □ Fuss = 2752 m<sup>2</sup> |  
 1 Ackerjucharte = 40,000 □ „ = 3440 m<sup>2</sup> | nach **Fluri, Ad.**: Kulturgeschichtl. Mittl. Bern 1917. S. 20.

Tabelle 4  
über das Rebenareal in der Ehehafte v. Thun.

Ortsbezeichnung	Areal 1780 <sup>1</sup>		Schatzung	Anzahl der Stücke u. Areal v. 1879 <sup>2</sup>					
	Juch.	Klafter	Kronen		Juch.	Aren			
Brändlisberg . . . . .	} 5	250	150 pro J.	} in 6 Parzellen	4	—			
Zügeli—Prägel . . . . .									
Rebgässli—Schwan- denbadgässli . . . . .	} 17	250	„						
Weyenegg . . . . .							2	—	„
Hinter der Burg . . . . .	2	500	„						
Hübeli . . . . .	1	250	„						
Lauenen . . . . .	16	330	„						
Hofstetten . . . . .	16	250	150—200	} in 9 Parzellen	28	16			
Ried, Riedzelg . . . . .	} 49	110	150—200						
Riedboden . . . . .									
Obere u. untere Ru- fenen . . . . .	} 5	—	150						
Schlangern . . . . .							} 9	460	120
Schleiss . . . . .	} 9	460	150						
Auf 'm Gütlein . . . . .									
Total . . . . .	127	150					in 15 Parzellen	32	16

1) Rebenareal dem Cataster über die Ehehafte u. Häuserschätzungen v. 1780 in Thun (Burgerarchiv Thun) entnommen. Die Reben galten je nach Standort 1 Krone  $\nabla = 8-10$  Fr.

2) Rebenareal der Siegfried-Karte, Blatt Thun, 1879, entnommen. (Annäherungswerte.)

**Tabelle 5**  
über den Waldbesitz des Spitals, des Waisenhauses und der Burgerschaft von Thun.

1) Quellen zu Kap. II/107. — 2) Quellen zu Kap. II/108.

Ortsbezeichnung	Areal 1860 <sup>1</sup>	1920 <sup>2</sup>	Bemerkungen
Langenbühlwald . . . . .	59 ha 56 a 41 m <sup>2</sup>	ca. 59 ha	
Frohnholz . . . . .	18 „ 20 „ 99 „	17 „	1798 Holzbannwarten dafür neu ernannt. (R. M. 34. 1798. S. 41.)
Uttigwald . . . . .	22 „ 97 „ 65 „	22 „	
Spitalsheimbergwald . . . . .	74 „ 13 „ 08 „	81 „	gehörte dem Spital zu Thun. (Quellen zu Kap. II/106. S. 150.)
Grüsisbergwald-Siechenhölzli .	132 „ 45 „ 43 „	142 „	Im Kaufbrief um die Grafschaft Thun v. 1384 besonders erwähnt. (Quellen wie oben. S. 150 f.)
Kohlern . . . . .			
Bezenberg . . . . .			In einem Streithandel 1432 genannt. Wald- u. Weidrecht bis 1844 gemeinsam mit Steffisburg. Durch Kauf an Thun gelangt. (Quellen wie oben. S. 151).
Dorfhalden . . . . .	23 „ 17 „ 14 „	26 „	
Hartscheren . . . . .		7 „	
Buchholzegg . . . . .		7 „	
Hüniboden . . . . .	9 „ 18 „ 92 „	28 „	Hünibachhölzli weiter unten 1800 genannt. (Quellen zu Kap. II/107).
Geissitalhölzli . . . . .	1 „ 64 „ 34 „		nebst einem grossen Moos von 27 Juch. 1800 erwähnt. (Quellen zu Kap. II/107).
Schwarzenegg . . . . .	2 „ 68 „ 63 „		
Sohl- oder Zolleggwald . . . . .	24 „ 38 „ 89 „		Plan von Änneler erwähnt im R. M. 34. 1798. S. 33.
Wimmiswald . . . . .			Laut Schätzung 7 Juch., 1800 schon umgehauen. (Fliegendes Blatt im R. M. 34).
	368 ha 41 a 48 m <sup>2</sup>	ca. 389 ha	

Tabelle 6  
über Wohnbevölkerung und Häuser in:

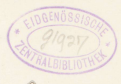
Kurve	Einwohner-Gemeinde	1764	1818	1846	1850	1856		1860		1920		Wohndichte		
		Wohnbev.	Wohnbev.	Wohnbev.	Wohnbev.	Wohnbev.	Häuser	Wohnbev.	Häuser	Wohnbev.	Häuser	1856	1860	1920
1	Thun, Stadt	1414	1936	3215	3379	3490	363	3699	368	14162	1470	9.6	10.0	9.6
2	Steffisburg	924	1905	3057	3166	2987	344	3069	345	6682	682	8.7	8.9	9.8
8	Heimberg	234	511	1068	1079	961	97	952	99	1468	175	9.9	9.6	8.4
9	Uttigen	173	182	313	321	268	43	288	38	567	80	6.2	7.6	7.1
3	Uetendorf	594	993	1455	1546	1380	211	1478	215	2003	305	6.5	6.9	6.6
5	Thierachern	338	613	719	803	710	141	765	113	984	158	5.0	6.7	6.2
7	Amsoldingen	328	562	649	658	573	96	561	83	500	100	6.0	6.7	5.0
4	Strättligen	509	891	1536	1716	1500	152	1544	151	1.1.20	b. Thun	9.8	10.2	—
6	Goldwil	329	750	921	924	883	114	905	125	19. XI. 12	b. Thun	7.7	6.2	—
—	Filterfingen	319	404	492	509	491	122	534	72	953	123	4.0	7.4	7.7
R	Thun, Amt	12166	19527	27443	28123	26166	—	26989	—	40983	—	—	—	—

Kurve	Einwohner-Gemeinde	1870		1880		1888		1900		1910		Wohndichte			
		Wohnbev.	Häuser	Wohnbev.	Häuser	Wohnbev.	Häuser	Wohnbev.	Häuser	Wohnbev.	Häuser	1870	1880	1900	1910
1	Thun, Stadt	4589	399	5130	454	5300	460	6030	507	7479	671	11.5	11.3	11.8	11.2
2	Steffisburg	3453	378	3898	416	3880	402	4829	513	5830	609	9.1	9.3	9.4	9.6
8	Heimberg	1066	113	1149	124	1113	128	1217	135	1306	151	9.4	9.2	9.0	8.6
9	Uttigen	309	44	319	50	340	51	407	62	498	73	7.0	6.4	6.5	6.8
3	Uetendorf	1568	234	1667	240	1678	234	1841	266	2030	296	6.7	6.9	6.9	7.5
5	Thierachern	826	121	815	113	790	114	868	129	951	144	6.8	7.2	6.7	6.6
7	Amsoldingen	630	101	556	103	509	99	553	97	497	103	6.2	5.4	5.6	4.8
4	Strättligen	1763	180	1964	207	2006	208	3058	307	3646	409	9.8	9.5	10.0	8.9
6	Goldwil	938	137	921	147	980	147	1125	162	1048	171	6.9	6.3	6.9	6.1
—	Filterfingen	563	100	607	103	641	93	669	86	751	112	5.6	5.9	7.8	6.7
R	Thun, Amt	29330	—	30280	—	30198	—	33473	—	37014	—	—	—	—	—

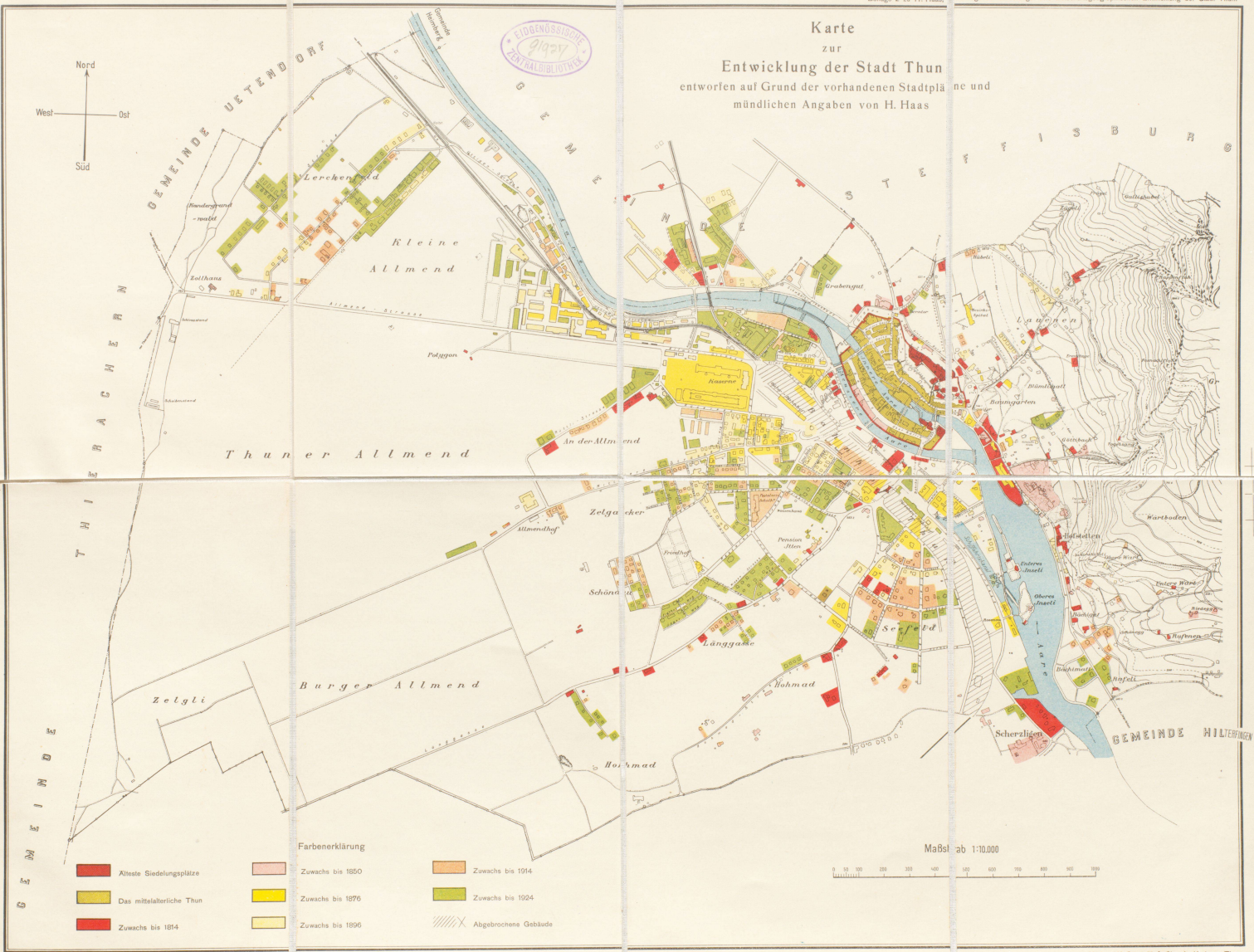
Wohnbev. = Wohnbevölkerung. Häuser = Wohnhäuser. (Kap. III. Anm. 93).





# Karte zur Entwicklung der Stadt Thun

entworfen auf Grund der vorhandenen Stadtpläne und mündlichen Angaben von H. Haas



Farbenerklärung

	Alte Siedlungsplätze		Zuwachs bis 1850		Zuwachs bis 1914
	Das mittelalterliche Thun		Zuwachs bis 1876		Zuwachs bis 1904
	Zuwachs bis 1814		Zuwachs bis 1896		Abgebrochene Gebäude

Alle Rechte vorbehalten.

LITH. KUNST- u. DRUCK-ANST. THUN

Verlag W. Stämpfli & Co., L. Kresser, Thun